

# STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV  
RUDOW  
1888  
BERLIN



[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)

Saison 2014/2015

**Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga**

**Sportplatz Stubenrauchstraße**

**TSV Rudow 1888**

***FC Internationale***

**Sonntag, 15. 03. 2015, 14.30 Uhr**

# **Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.**

---

## **Abteilungsleiter:**

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**  
[info@glaserei-exner-huerdler.de](mailto:info@glaserei-exner-huerdler.de)

## **2. Abteilungsleiter**

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Spielbetrieb:**

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19  
[karlberndt@alice-dsl.de](mailto:karlberndt@alice-dsl.de)

## **Jugendleiter:**

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93  
[tsv@th-berlin.de](mailto:tsv@th-berlin.de)

## **Meldewesen und Beitragskasse der Junioren:**

Sabine Neuhaus, Kanalstraße 98, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 49 91  
[sabine-neuhaus1@gmx.de](mailto:sabine-neuhaus1@gmx.de)

## **Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):**

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**  
[hzelmer@yahoo.de](mailto:hzelmer@yahoo.de)

## **Kassenbetrieb:**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Beitragskassierer der Männer-Abteilung:**

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 5 40 40 72**  
[juergen.trueschel@web.de](mailto:juergen.trueschel@web.de)

## **Schiedsrichter-Obmann:**

Mehmet Demir  
Telefon: 0157 / 73 73 50 50  
[mehmetdemir1988@web.de](mailto:mehmetdemir1988@web.de)

## **Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:**

**Jugend:** von **18.30** bis **20.00** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Berliner Volksbank  
Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

---

**Männer:** von **20.00** bis **21.00** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
**FAX: 60 54 00 28**  
Bankverbindung: Berliner Volksbank  
Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

*Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung  
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung*

**TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: [www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)**

# Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast „FC Internationale“ sowie alle Fans und Freunde recht herzlich auf der Stubenrauchstraße.

Mit dem FC Internationale kommt heute ein Berlin-Liga - Neuling auf die Stubenrauchstr. Noch vor 2 Jahren war Internationale in der Bezirksliga vertreten.

Der Schöneberger Kiezverein feierte im vergangenen Sommer – mit dem Aufstieg in die Berlin-Liga – intern einen der größten Erfolge in der 34-jährigen Vereinsgeschichte.

Wie immer beim Aufstieg ist die Anfangs-Euphorie sehr groß und bis zum Ende der Hinrunde belegte Internationale einen gesicherten Mittelfeldplatz.

Die Rückrunde begann von den Ergebnissen her nicht so optimal daher befindet sich die Mannschaft heute im Abstiegskampf.

Saisonziel der Verantwortlichen von Inter war aber von Anfang an erst mal der Klassenerhalt.

Für unsere Mannschaft wird diese Spiel – ähnlich wie am vergangenen Sonntag das 0:0 bei Hermsdorf – sehr schwierig. Nach den grandiosen Siegen 5:2 bei Sparta und 7:2 gegen VSG Altglienicke ist jedoch wieder Schwung in die Mannschaft gekommen und diesen müssen wir mitnehmen. Beide Mannschaften hängen im Abstiegskampf und wir wollen diese Punkte auf keinen Fall verlieren.

Drücken wir die Daumen, dass unsere kleine Serie (3 Spiele nicht verloren) nicht abreißt und die Punkte auf der Stube bleiben.

**Frank Exner**

---

## Der Fehlerteufel hat mal wieder zugeschlagen!

Diesmal hat er die Anfangszeit des Bezirksligaspiels Rudow gegen Rotweiß Neukölln geändert!

Das „Rauchermännchen“ bittet vielmals um Entschuldigung!

Allerdings zeigen mir die Vorwürfe, dass der „Raucher“ doch tatsächlich auch gelesen wird!



# SILBERCUP 2015

Teilnehmer Silbercup 2015 des TSV Rudow 1888 e.V. Berlin

am Samstag/Sonntag den 11./12. April für D-Junioren



FREI    RESERVIERT    RESERVIERT    QUALIFIKANT

# **Die Aufstellung vom letzten Spieltag:**

tsvrudow1888@arcor.de  
Telefon: 60 54 00 27  
[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)



**Neumann**  
**Coban Holtz Cuhls Höfler**  
**Godau Jacobs Frazer Möckel**  
**Elezi Wittmann**

**Trainer: Thorsten Beck**



**Alnader Habicht**  
**Widmer Driemel Brandmeyer Hampel**  
**Keil Sondermann Trüstedt Gries**  
**Jaensch**



**Trainer: Andreas Fricke**

Wolfgang Abitz, Tel.: 80 1 77 92, FAX: 80 10 77 92, post@fc-internationale-berlin.de, <http://www.fc-inter.de>

<b>Schiedsrichter:</b>	<b>Sebastian Lesener</b>	(VfB Hermsdorf)
<b>SR-Assistent 1</b>	<b>Pierre Wawretschka</b>	(FC Arminia Heiligensee)
<b>SR-Assistent 2</b>	<b>Matthias Wittchen</b>	(Berliner TSC)



**Werde Förderer der  
Fußballer im TSV Rudow**  
**[www.tsvrudow.de/foerderverein](http://www.tsvrudow.de/foerderverein)**





## TSV Rudow – VSG Altglienicke 7:2

Die Gäste aus Altglienicke starteten aggressiv in die Partie. Dabei stellten sie grundsätzlich bei unseren Abstößen die Anspielstationen zu. Das Ziel dabei war klar: Es sollte uns nicht gelingen, den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren zu lassen. In der Anfangsphase hatten wir große Probleme mit dem hohen Pressing der Gäste und vor allem in den „Luftweikämpfen“ gingen alle direkten Duelle verloren. So auch beim 0:1 in der 4. Spielminute, wo Palmer entschlossener zum Kopfball ging und einen indirekt geschlagenen Freistoß einköpfen konnte.

Unsere Gäste drückten uns weiter nach hinten und überzeugten dabei auch zunächst im Gegenpressing. Unser Passspiel war dadurch sehr fehlerhaft und wir wirkten im Spielaufbau sichtlich nervös.

Altglienicke hingegen fokussierte das Spiel über die Flügel und versuchte immer wieder, Czekalla in Szene zu setzen. Dabei entwickelte sich ein leichter Rechtsfokus der Gäste, weil es uns zumindest gelang die Mitte konstant zuschließen.

Trotz gefühlten 20 % eigenen Ballbesitz und mehreren Fehlpässen starteten wir völlig unerwartet in der 16. Minute den besten Spielzug der ersten Halbzeit, als die Gäste vergeblich versuchten unser Aufbauspiel zu unterbinden. Über Höfler, Elezi und Coban überbrückten wir schnell das Mittelfeld und Moeckel nutzte einen Stellungsfehler der Gästehintermannschaft zum 1:1.

Der Ausgleichstreffer half uns ein wenig, das eigene Spiel zu stabilisieren. Altglienicke konnte den hohen Druck der ersten Minuten nicht aufrechterhalten und zog sich öfters in ein Mittelfeldpressing zurück. Noch immer wagten sie vereinzelte Pressingattacken doch die Intensität nahm ab. Dennoch waren die Gäste klar Feldüberlegen, kamen selbst jedoch nur noch zu 1 ½ Torchancen.

In der Halbzeit nahmen wir ein paar Anpassungen vor, um vor allem die „Lufthoheit“ zurück zu gewinnen und die Flügelangriffe der Gäste stärker zu unterbinden. Dabei sollte die Hereinnahme von Frazer eine „Baustelle“ übernehmen und Holtz und Jacobs auf den Außen höher pressen.

Hierbei war es aus meiner Sicht sehr interessant zu sehen, wie taktisch diszipliniert wir pressten. Immer wieder gab es ein Mittelfeldpressing, in welchem unsere Offensivspieler geschickt den Sechserraum besetzten und somit die Mitte zusperrten. Unsere Gäste kamen dadurch kaum über das Zentrum nach vorne, wodurch das sehr kompakte und intensive ballorientierte Verschieben von uns auf die Flügel gut zu tragen kam.

Defensiv funktionierte unser Spiel nicht nur dank des aggressiven Zugriffs und der hohen Kompaktheit sowie des Versperrens des Sechterraums, sondern auch insbesondere wegen des guten Übergebens von Gegenspielern. Altglienicke fand darauf keine Lösung.

Dabei waren aber auch in der zweiten Halbzeit unsere Offensivbewegungen adäquater eingebunden. Holtz und Jacobs rückten vom Flügel immer wieder dynamisch in die Mitte, Coban und Höfler besetzten dadurch nachstoßend die Außenbahn. Spielintelligent pendelte Elezi flexibel durch die Mitte und verteilte Bälle oder löste Drucksituationen mit seinem tollen Dribbling auf.

Frazer agierte geschickt auf der zentraloffensiven Position und diente als dynamischer Ablagepunkt bei hohen Bällen. Darüber hinaus konnte er bei Ballgewinnen sofort wieder sauber in die Mittelfeldreihe zurücklegen, so dass diese entscheidende Pässe spielen konnten.

So gingen wir in der 49. Minute durch Wittmann 2:1 in Führung, eher Stüwe in der 55. Minute, nach einem langen Einwurf, zum 2:2 ausglich.

In der 61. Spielminute konnten auch wir ein Standard verwandeln, nachdem Cuhls einen indirekten Freistoß von Moeckel mustergültig einköpfte.

Wir belauerten weiter die Passwege ins zentrale Mittelfeld und ließen die Innenverteidiger erstmal in Ruhe aufbauen. In der 66. Spielminute schlug unsere Pressingfalle zu. Nach einem schnellen Umschaltspiel erhöhte Jacobs so zum wohl vorentscheidenden 4:2.

In einigen Situationen war die Abstimmung nach Ballverlusten bei den Gästen unsauber, die Abstände zwischen den Spielern und das defensive Umschalten passten nicht und auch die Staffellungen in eigenem Ballbesitz waren nicht so harmonisch, so dass wir sogar noch durch Frazer, Moeckel und Filla auf 7:2 davon zogen. Dabei gab es ein paar interessante Passmuster und Spielzüge in unserem Umschaltspiel mit effektiver Chancenverwertung.

Da wir die Sturm- und Drangphase in der ersten Halbzeit überstanden und in der zweiten Halbzeit die richtigen Anpassungen vollzogen, geht der fast schon grandiose Sieg mehr als in Ordnung.

## **VfB Hermsdorf – TSV Rudow 0:0**

Das viel zitierte „6-Punkte-Spiel“ wurde seinen Vorzeichen gerecht: Zwei Mannschaften, die momentan sehr über ihre Stabilität funktionieren, trennten sich torlos. Auf ihre eigene Weise konzentrierten sich beide Teams darauf, kein Opfer des gegnerischen Konterspiels zu werden. Ergebnis waren viele lange Bälle, zweite Bälle und mehrfache Umschaltsituationen.

Dabei ging die Hausherren insgesamt noch eine Stufe vorsichtiger ins Spiel. Sie hatten eine etwas tiefere Grundpositionierung und verzichteten fast komplett darauf, sich mit dem Pressing der Rudower spielerisch anzulegen. Die Spielereröffnung war meist ein langer Abstoß oder Abschlag.

Weil wir in der ersten Halbzeit mit unserem hohen Zustellen nicht immer konsequent ins Attackieren übergingen, sondern häufig auch den etwas drucklosen Rückzug eingingen und dadurch nicht immer sofort die Kompaktheit wieder herstellen konnten, nutzten die Hausherren diese Offenheiten konstant aus. Sie spielten aus dem Spielaufbau direkt nach vorne und wählten so immer wieder aus eigener Initiative frühe lange Pässe hinter unsere Abwehr.

Durch diese schnellen Angriffsversuchen in die Lücken, die insbesondere über die linke Seite vorgetragen wurden, konnten sie so diese Überladungen sowie über gelegentlich nachrückende Mittelfeldspieler situativ eigene Chancen kreieren und hatten somit die größeren Chancen in der ersten Halbzeit, die aber entweder Neumann oder sogar einmal das Aluminium abwehrten.

Wir hingegen ließen durch das tiefere Mittelfeldpressing der Hausherren den Ball anfangs in der Abwehr zirkulieren. Je nach gegnerischem Verschieben wurde dann eine diagonale Verlagerung gespielt oder vereinzelt auch Flügelangriffe entlang der rechten Seite versucht.

Besonders effektiv war dies wegen vieler Unsauberkeiten im Kombinationsspiel und natürlich der ebenfalls sehr intensiven Zweikampfführung der Hausherren aber nicht.

Im Gegenteil. Unsere Ballkontaktzeit war viel zu hoch und selbst nach guten Diagonalbällen, ließen wir uns lieber auf einen unnötigen Zweikampf ein, anstatt gefährlicher Bälle in den Strafraum zu bringen.

Das größte Problem dieser weitgehend guten Ansätze, gegen die im letzten Drittel allgemein disziplinierte Defensivvorstellung der Hausherren, lag vor allem in unserer schlechten Spieleröffnung und den Bewegungsmustern des Mittelfelds. Diese passten nicht gut genug zusammen und ließen die nötige Abstimmung vermissen.

Da unser Pressing völlig ins leere lief, zogen wir uns nach der Halbzeit ein wenig zurück und so gab es ein verstärktes Abkippen unserer 6er im eigenen Aufbauspiel, was jedoch die spielerischen Ansätze auch nicht wesentlich veränderte.

Da Hermsdorf ihre Herangehensweise nicht änderte, war das Resultat auf diesen kleinen Platz klar. Es gab Umschaltituation nach Umschaltituation. Langer Ball, zweiter Ball, langer Ball, Konter, abgefangen, Gegenkonter, wieder Befreiungsschlag und so weiter. Durch die hohe „Disziplin“ auf beiden Seiten im Abwehrverhalten entstanden trotz dieser potentiell chaotischen Ausgangslage kaum Räume für rausgespielte Torchancen.

Etwa ab Mitte der zweiten Halbzeit verlor das Spiel an Aktivität und wurde auch in seinen Strukturen simpler. Ansonsten war die Kontergefahr auf beiden Seiten aber durch die recht tief bei den Innenverteidigern agierenden Sechser eher gering.

In der Schlussphase schien es, als hätten wir noch etwas mehr Luft und kamen zu vereinzelt Torabschlüssen, wobei Frazer die größte Chance in der 80. Minute jedoch ausließ.

Kein allzu dankbares Spiel für eine eigene taktische Analyse, da es eigentlich nur situative und individuelle Ausbrüche aus der recht klaren Grundausrichtung gab und



sich über das Spiel hinweg daran auch wenig änderte, bzw. unsere eigenen spielerischen Vorstellungen zu wenig umgesetzt wurden.

Das nächste „6-Punkte-Spiel“ heute gegen Inter könnte dadurch entschieden werden, welcher der Vereine schneller ein griffiges Konzept im Ballbesitzspiel auf den dann größeren Platz an der Stubiroad entwickeln kann. Das Spiel gegen Hermsdorf zeigte, dass wir uns gegen tief agierende Mannschaften schwer tun und noch viel Wegstrecke – zum Klassenerhalt – vor uns haben.

*Thorsten Beck*



# Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

**Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!**

Alt-Rudow 63  
12355 Berlin  
☎ 030 - 663 40 79  
FAX 030 - 663 61 60

## REISEBÜRO SCHÖNE CITYCENTER RUDOW

[www.reisebuero-schoene.de](http://www.reisebuero-schoene.de)



- . Neuanlagen
- . Gartenpflege
- . Baumarbeiten
- . Pflasterarbeiten
- . Wegebauarbeiten
- . Natursteinarbeiten
- . Schneeräumung

# ***PUMPEN LEHMANN***

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



*Großhandel für Pumpen*

*Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung  
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung*

# Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

<b>1. D-Jugend</b>	<b>Sa</b> 21.03.	Frohnauer SC	11.15 Uhr	Poloplatz
	<b>Sa</b> 28.03.	FC Viktoria 89	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>1. C-Jugend</b>	<b>So</b> 22.03.	BFC Preussen	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>So</b> 19.04.	Wartenberger SV	10.30 Uhr	Stadion Wartenberg
<b>1. B-Jugend</b>	<b>So</b> 22.03.	BSV 1892	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>So</b> 19.04.	SC Staaken II	10.30 Uhr	Sportpark Staaken
<b>1. A-Jugend</b>	<b>So</b> 22.03.	SV Adler Berlin	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>3. Männer</b>	<b>So</b> 22.03.	VfB Friedrichshain	16.10 Uhr	Virchowstraße
	<b>So</b> 29.03.	SC Charlottenburg	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>Senioren</b>	<b>So</b> 22.03.	1. Traber FC Mariend.	10.45 Uhr	Rathausstraße
	<b>Fr</b> 17.04.	SC Staaken	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>11er Alt-Liga</b>	<b>So</b> 22.03.	SC Charlottenburg	10.30 Uhr	W.-Wittmann-Sportanlage
	<b>So</b> 19.04.	Hertha BSC	10.30 Uhr	Olympiapark
<b>7er Alt-Liga</b>	<b>Di</b> 17.03.	SV Empor Berlin II	18.45 Uhr	Fiedr.-Ludwig-Jahn-Sportp.
	<b>Mi</b> 22.03.	FSV Fortuna Pankow	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>Ü 50</b>	<b>Fr</b> 27.03.	WFC Corso/Vineta	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>Fr</b> 17.04.	Berliner SC	19.30 Uhr	Hubertussportplatz
<b>Ü 60 I</b>	<b>Mo</b> 16.03.	Eichkamp-Rupenhorn	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>Mo</b> 13.04.	Eintracht Mahlsdorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>Ü 60 II</b>	<b>Do</b> 19.03.	Berliner SC	20.10 Uhr	Hubertussportplatz
	<b>Mi</b> 22.04.	FC Nordost Berlin	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße



**Sei fair zum  
23. Mann.  
Ohne Schiri  
geht es nicht!**

## *Geburtstagskinder im März 2015*

1 . Christian	Leitgeb	16 . Stephan	Strothoff
5 . Patrick	Binek	17 . Jan-Hendrik	Wittmann
6 . Pascal	Mießner	21 . Helmut	Grund
7 . Stefan	Ritter	23 . Dennis	Cuhls
	Nicola		Fritz
	Schlüter		Jacobsen
8 . Michael	Schubert	24 . Norbert	Maneke
9 . Jürgen	Bannach	27 . Manfred	Schermer
	Karl		
	Berndt	28 . Klaus	Fenske
	Günter		Michael
	Intrau		Pahlow
11 . Emmanuel	Nimo	29 . Mario	Breitrück
12 . Klaus	Mätschke		Bernd
15 . Ralf	Nowack		Jung

## *Geburtstagskinder im April 2015*

1 . Ulf	Kober	12 . Jürgen	Linsig
	Boris	15 . Nils	Hoffmann
2 . Dietmar	Knorr	16 . Georg	Fleischer
3 . Franz	Brokowski		Nicklas
	Hans-Jürgen		Klobe
	Feiter	17 . Husahm	Nassar
	Benjamin		Elias
	Krahn		Taoum
	Marco	18 . Rainer	Korbaniak
6 . Susanne	Exner	19 . Thomas	Adelt
	Erkan		Jörg
	Yatkiner		Grundke
7 . Benjamin	Exner		Sebastian
			Honekamp
8 . André	Schwoboda	22 . Andreas	Klukowski
9 . Andreas	Brunke		Gerhard
	Wolfgang		Krumsieg
	Resack	26 . Christopher	Otto
11 . Dominik	Liedtke		Osman
	Robert		Pelit
	Schulz	29 . Rick	Gaedke

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern  
und wünscht ihnen alles Gute!*

# *Deutsche Meisterschaften der Senioren*

**Termin: 12. bis 14. Juni 2015 in Oyten bei Bremen**

---

Liebe Freunde des runden Leders,

hier kommen nun die wichtigsten Eckdaten für die Reise zu den Deutschen Meisterschaften:

- Abfahrt:** 12. Juni um 8 Uhr am Stubenrauchplatz
- Rückfahrt:** Am 14. Juni gegen Mittag  
(Ankunft in Berlin-Rudow ca. 18:00 Uhr)
- Wo geht es hin:** Nach Oyten bei Bremen
- Reiseziel:** Deutscher Meister werden und den Pokal für die „letzten Gäste“ holen
- Hotel:** ? vermutlich Ibis Hotel Altstadt Bremen ?
- Sportplatz und Festzelt:** verschiedene Sportplätze in Oyten, Achim, Bierden und Uphusen
- Was wird geboten:** 2 Übernachtungen, Busfahrt, einige Speisen und Getränke, alberne Klamotten
- Was muss mit:** Gute Laune, Spaß, Optimismus, Freude und viel Durst!
- Was bleibt hier:** Schlechte Laune, Pessimisten, Aggression und Pyrotechnik
- Kosten:** 220,- € im Doppelzimmer und 260,- € im Einzelzimmer

Für mögliche Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung  
(E-Mail: [gersdorf@bestfewo.de](mailto:gersdorf@bestfewo.de), Telefon: 0178-2524076)

Verbindliche Anmeldungen sind im Casino möglich.

*Viele Grüße Gersi*

---



Für die Seniorenfahrt muss jetzt schon alles geplant werden da wir die Hotels und den Bus nicht kurzfristig bestellen können.

Wer also mitkommen möchte soll sich so schnell wie möglich anmelden.

# Berlin-Liga - Rückrunde 2014/15

				Hin- spiel			
15.02.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SFC Stern 1900	1:1	0:1	So	14:30
22.02.15	SV Sparta Lichtenberg	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:1	1:5	So	14:00
01.03.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	VSG Altglienicke	2:5	7:2	So	14:30
08.03.15	VfB Hermsdorf	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:0	0:0	So	14:00
15.03.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	FC Internationale	3:0		So	14:30
22.03.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	BFC Dynamo II	0:3		So	14:30
29.03.15	SC Gatow	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:2		So	14:00
06.04.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	Berliner SC	0:2		Oster- Montag	12:30
12.04.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SV Tasmania Berlin	0:1		So	<b>18:00</b>
15.04.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	1. FC Wilmersdorf	2:2		<b>Mi</b>	<b>19:30</b>
19.04.15	Nordberliner SC	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:3		So	14:00
24.04.15	Tennis Borussia	-	<b>TSV Rudow 88</b>	2:1		<b>Fr</b>	<b>19:00</b>
03.05.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	Köpenicker SC	1:3		So	14:30
10.05.15	<b>TSV Rudow 88</b>	-	Eintracht Mahlsdorf	1:3		So	14:30
16.05.15	SV Empor Berlin	-	<b>TSV Rudow 88</b>	2:5		<b>Sa</b>	<b>14:00</b>
31.05.15	CFC Hertha 06	-	<b>TSV Rudow 88</b>	2:0		So	14:00
07.06.14	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SC Staaken	0:0		So	14:30

# Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	Tennis Borussia Berlin	21	14	6	1	45 : 12	33	48
2	SV Tasmania Berlin	21	12	6	3	42 : 23	19	42
3	BSV Eintracht Mahlsdorf	21	12	5	4	51 : 17	34	41
4	CFC Hertha 06	20	12	3	5	47 : 23	24	39
5	VSG Altglienicke	21	12	1	8	56 : 48	8	37
6	SC Staaken	21	9	6	6	42 : 34	8	33
7	SFC Stern 1900	21	9	6	6	33 : 25	8	33
8	SV Empor Berlin I	21	10	3	8	36 : 39	-3	33
9	1.FC Wilmersdorf	21	8	5	8	34 : 40	-6	29
10	SV Sparta Lichtenberg	21	7	5	9	36 : 41	-5	26
11	BFC Dynamo II	21	6	6	9	33 : 32	1	24
12	TSV Rudow	21	6	5	10	34 : 34	0	23
13	VfB Hermsdorf	21	6	5	10	36 : 43	-7	23
14	FC Internationale	21	6	5	10	27 : 40	-13	23
15	Köpenicker SC	21	5	6	10	32 : 41	-9	21
16	Berliner SC	21	5	4	12	34 : 48	-14	19
17	Nordberliner SC	20	5	3	12	24 : 42	-18	18
18	SC Gatow	21	3	2	16	15 : 75	-60	11

## Spieltag: 13./15. März 2015

Tennis Borussia	:	VSG Altglienicke	Berliner SC	:	1. FC Wilmersdorf
CFC Hertha 06	:	Köpenicker SC	SV Sparta Lichtenberg	:	SV Tasmania Berlin
SFC Stern 1900	:	SC Gatow	SC Staaken	:	SV Empor Berlin
Eintracht Mahlsdorf	:	Nordberliner SC	<b>TSV Rudow 1888</b>	:	<b>FC Internationale</b>
BFC Dynamo II	:	VfB Hermsdorf		:	

## Spieltag: 21./22. + 27. März 2015

FC Internationale	:	1. FC Wilmersdorf	SC Gatow	:	Berliner SC
SV Tasmania Berlin	:	SFC Stern 1900	Nordberliner SC	:	CFC Hertha 06
SV Empor Berlin	:	SV Sparta Lichtenberg	VSG Altglienicke	:	Eintracht Mahlsdorf
Köpenicker SC	:	SC Staaken	VfB Hermsdorf	:	Tennis Borussia
<b>TSV Rudow 1888</b>	:	<b>BFC Dynamo II</b>	<b>SFC Stern 1900</b>	:	<b>Eintracht Mahlsdorf</b>



# Bezirksliga Rückrunde 2014/15

## (Staffel 2)

				Hin- spiel			
15.02.15	SF Kladow	-	<b>TSV Rudow II</b>	1:3	0:5	So	14:30
22.02.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	VfB Einheit zu Pankow	1:2	3:2	So	14:15
28.02.15	VfB Fortuna Biesdorf	-	<b>TSV Rudow II</b>	4:3	2:2	So	14:30
08.03.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	NFC Rot-Weiß	0:3	6:1	So	14:30
15.03.15	SC Charlottenburg II	-	<b>TSV Rudow II</b>	2:2		So	14:30
22.03.15	1.FC Wacker Lankwitz	-	<b>TSV Rudow II</b>	1:2		<b>Sa</b>	<b>12:00</b>
29.03.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	SV Stern Britz	0:1		So	14:00
12.04.15	FK Srbija Berlin	-	<b>TSV Rudow II</b>	3:1		So	18:00
19.04.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	FC Spandau	1:7		So	14:30
26.04.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	FC Spandau	0:2		So	14:30
03.05.15	Eintracht Mahlsdorf II	-	<b>TSV Rudow II</b>	3:0		So	14:30
10.05.15	Köpenicker SC II	-	<b>TSV Rudow II</b>	1:2		So	<b>12:00</b>
17.05.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	Club Italia	0:2		So	13:00
31.05.15	<b>TSV Rudow II</b>	-	SV Empor II	1:2		So	14:30
07.06.15	Hertha BSC III	-	<b>TSV Rudow II</b>	0:2		So	13:00



# Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	1.FC Neukölln	19	14	2	3	53 : 23	30	44
2	FK Srbija Berlin	19	12	3	4	51 : 25	26	39
3	SV Empor Berlin II	19	11	4	4	67 : 32	35	37
4	SV Stern Britz	19	10	6	3	31 : 18	13	36
5	Hertha BSC III	19	9	4	6	35 : 33	2	31
6	FC Spandau	19	8	6	5	48 : 29	19	30
7	BSV Eintracht Mahlsdorf II	19	8	5	6	45 : 39	6	29
8	Köpenicker SC II	19	8	3	8	41 : 56	-15	27
9	Club Italia	19	8	2	9	31 : 42	-11	26
10	SF Kladow	19	6	6	7	33 : 39	-6	24
11	NFC Rot Weiß	19	6	4	9	29 : 50	-21	22
12	SC Charlottenburg II	19	5	6	8	29 : 35	-6	21
13	TSV Rudow II	19	6	2	11	34 : 39	-5	20
14	VfB Fortuna Biesdorf II	19	6	2	11	40 : 56	-16	20
15	VfB Einheit zu Pankow	19	5	1	13	35 : 52	-17	16
16	1.FC Wacker 21 Lankwitz	19	1	2	16	31 : 65	-34	5

## Spieltag: 14./15. März 2015

VfB Fortuna Biesdorf II	:	Köpenicker SC II		SV Stern Britz	:	1. FC Wacker Lankwitz
FC Spandau 06	:	SV Empor Berlin II		NFC Rot-Weiß	:	1. FC Neukölln
Eintracht Mahlsdorf II	:	Hertha BSC III		<b>SC Charlottenburg II</b>	:	<b>TSV Rudow II</b>
Club Italia	:	VfB Einheit zu Pankow		FK Skbija Berlin	:	SF Kladow

## Spieltag: 21./22. März 2015

SV Empor Berlin II	:	VfB Fortuna Biesdorf II		1. FC Neukölln	:	SC Charlottenburg II
Hertha BSC III	:	FC Spandau 06		VfB Einheit zu Pankow	:	Eintracht Mahlsdorf II
<b>1. FC Wacker Lankwitz</b>	:	<b>TSV Rudow II</b>		SF Kladow	:	Club Italia
Köpenicker SC II	:	NFC Rot-Weiß		SV Stern Britz	:	FK Skbija Berlin



# Großes Sommerfest



Auch in diesem Jahr werden  
wir unsere Saisonöffnung  
wieder mit dem traditionellen  
**Kinder-Sommerfest**  
verbinden.



---

Alle sind herzlich eingeladen,  
am Samstag,  
dem 4. Juli 2015, ab 14:00 Uhr  
auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße  
vorbeizuschauen.



Diverse Highlights erwarten Euch!  
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!  
Musik und Tanz runden das Fest ab!





# Das Interview

Kurz vor dem wichtigen Spiel beim VfB Hermsdorf stellte sich Trainer Thorsten Beck für ein Interview für den Stubenraucher zur Verfügung. Thorsten nahm kein Blatt vor dem Mund, beantwortete die Fragen nicht nur wie gewohnt sehr souverän und ausführlich, sondern auch mit seiner gewohnten Fachkenntnis.



**Frank Kobin:** Bevor wir auf die Aktualität zu sprechen kommen, möchte ich vorher kurz auf den letzten Sonntag eingehen. 7:2 gegen Altglienicke – dieses Spiel, dieses Ergebnis, dieser Sieg – ist doch immer noch wie ein schöner Traum, war aber auch Balsam für die TSV-Seele?

**Thorsten Beck:** Das stimmt, das sorgt bei mir immer noch dafür, dass ich mit einem Dauerlächeln überall hingehe bzw. hingegangen bin. Dieses Spiel hat natürlich Spaß gemacht und war einfach nur toll.

**FK:** Du hast mir schon unmittelbar nach dem Spiel gesagt, dass Du in der Halbzeit beim Stand von 1:1 zur Mannschaft gesagt hast, dass heute noch was drin ist gegen Altglienicke. Woher hast Du diesen Optimismus genommen?

**TB:** Gegen so eine gestandene Mannschaft wie Altglienicke war mir aus Trainer-Sicht klar, dass wir versuchen müssen, ihnen die Lust am Spiel zu nehmen, und mit körperlicher Präsenz aufzutreten. Das ist uns sehr gut gelungen, und daher war ich mit dem 1:1 zur Halbzeit sehr zufrieden. Auch wenn Altglienicke gefühlt 70-80% Ballbesitz hatte, Chancen aus dem Spielverlauf hatten sie nicht wirklich, sondern nur nach ruhenden Bällen. Daher war ich mit der taktischen Disziplin und Ordnung auch mehr als zufrieden. Wir haben erfolgreich die Mitte zugemacht, und Altglienicke hat nicht viel auf die Beine stellen können. Das war dann auch der Plan für die zweite Halbzeit: Altglienicke aus der Reserve zu locken, um dann mit Kontern erfolgreich zu sein. Dieser Plan ist ja dann auch voll aufgegangen.

**FK:** Zu Beginn der Saison hattest Du bei unserem ersten Interview gewarnt, dass es aus den bekannten Gründen (Anmerkung: viele Spielerausfälle, Platz gesperrt) eine schwierige Vorrunde werden könnte. Aber dass der Abwärtstrend fast nicht aufzuhalten war, der TSV immer weiter nach unten durchgereicht wurde, und zur Winterpause sogar auf einem Abstiegsplatz überwintern musste – damit konntest doch auch Du nicht wirklich rechnen.

**TB:** Das stimmt. Aber in unserer Analyse zur Winterpause mussten wir ganz klar feststellen, wenn 4 Stammspieler ausfallen bzw. nicht die Erwartungen erfüllen, werden wir nur im Mittelfeld mitspielen können. Dennis Cuhls und Timo Kzionzek waren verletzt und fehlten, und von Christian Leitgeb und Nick Buchsteiner haben wir uns klar mehr vorgestellt. Wenn 4 Stammspieler, 4 Säulen der Mannschaft

fehlen, dann sind wir noch nicht breit genug aufgestellt, um das aufzufangen. Ohne diese 4 Spieler hätte wohl jeder prognostiziert, der TSV spielt im unteren Drittel mit, und so ist es ja auch eingetroffen. Daher verstehe ich zum Teil auch nicht die Nörgelei. Ich bin selbstkritisch genug, um zu sagen, dass es mir nicht gelungen ist, dies der Mannschaft zu Beginn der Hinrunde klar zu machen. Dass jeder mehr machen muss, um diese Ausfälle aufzufangen. Das hat gedauert, bis dieser Prozess im Kopf bei den Spielern eingesetzt hat. Alle waren ja voller Euphorie, mit den Neuzugängen eventuell im oberen Drittel mitzuspielen.

**FK:** Die Vorbereitung nach der Winterpause war ja auch alles andere als optimal. Du musstest oft mit dem letzten Aufgebot trainieren, und die Testspiele zum Teil mit A-Jugendlichen bestreiten. Wie hast Du es geschafft, trotzdem den Fokus hochzuhalten, den Nerv der Mannschaft zu treffen? Und war es eventuell nicht ein riskantes Spiel, keine neuen Spieler zum TSV zu holen?

**TB:** Auch das war von mir so geplant. Wir wollten keine Spieler holen, die nicht zum TSV passen. Oder irgendwelche Söldner, die nur Geld kosten, und auch keine Garantie bringen, einzuschlagen. Hat man ja bei unseren Neueinkäufen gesehen, da war ja auch nicht alles optimal. Also habe ich versucht, die Mannschaft bei der Ehre zu packen. Wir sind jetzt nur ein kleiner Haufen, es kommt jetzt auf jeden einzelnen Spieler an, und wir müssen noch enger zusammenrücken.

**FK:** Aber einen Neuzugang konntet ihr doch noch ganz kurzfristig präsentieren, und der hat sich bislang ganz gut geschlagen – Yusuf Coban.

**TB:** Auf jeden Fall! Aber das war auch mehr ein Zufall. Über einige Freunde kam er zum Probetraining. Dann wollte ich gleich Nägel mit Köpfen machen, und setzte ihn gleich in den ersten Testspielen ein, um mir ein richtiges Bild machen zu können. Und Yusuf überzeugte mich. Ein schöner Glücksgriff. Er wurde auch super von der Mannschaft aufgenommen, und fühlt sich total wohl beim TSV. Über diesen Neuzugang freue ich mich besonders.

**FK:** Kann man sagen, dass Dennis Cuhls und Timo Kzionzek, die nach der Winterpause nach ihren langfristigen Verletzungen wieder einsatzbereit waren, mitverantwortlich für den Aufschwung sind?

**TB:** Sie tragen ihren Anteil, der nicht gering ist. Wie aber auch jeder andere Spieler, der in der Verantwortung steht. Aber gerade Dennis als dritter Kapitän ist als Führungsspieler ein Vorbild. Er gibt sowohl im Training, aber auch im Spiel immer alles, da kann man ihm nichts vorwerfen. So zieht er auch den einen oder anderen Spieler mit. Er ist auch ein Spieler, der auf dem Spielfeld auch mal laut wird, wenn es nicht läuft, und damit versucht, die Mannschaft aufzurütteln. Davon haben wir nicht viele Spieler. So ein Typ ist auch Timo, der mit seinen fußballerischen Fähigkeiten unumstritten ist. Beide sind natürlich sehr wichtig, wie alle anderen Spieler natürlich auch, aber es tut schon gut, dass Dennis und Timo wieder dabei sind. Keine Frage.

**FK:** Für den Rückrundenauftakt habt ihr euch bestimmt viel vorgenommen; aber durch die 0:1-Niederlage gegen Stern ist der Auftakt leider missglückt. So ein Rückschlag kann ja schon auf die Moral gehen. Wie hast Du es geschafft, die

Mannschaft wieder so aufzubauen, die Spieler wieder so zu motivieren, dass danach diese 2 grandiosen Siege heraussprangen?

**TB:** Ich denke, das hat auch was mit Vertrauen zu tun. Ich habe zu meinen Spielern gesagt, ich hole, wie schon erwähnt, keinen neuen Spieler, der vielleicht das Mannschaftsgefüge durcheinander bringt. Ich vertraue euch. Und wenn ihr eine vernünftige Vorbereitung absolviert, sind wir stark genug, im Abstiegskampf zu bestehen. Mit diesem Selbstvertrauen sind wir dann in diese beiden Spiele gegangen, und die Mannschaft ist über sich hinausgewachsen. Da haben viele Sachen funktioniert, die wir in den letzten Wochen angesprochen, ausprobiert und trainiert haben. Und als Trainer freue ich mich natürlich, dass wir gerade in den letzten beiden Spielen diese Früchte ernten konnten.

**FK:** Apropos Vertrauen – Du erwähntest immer wieder, Du vertraust der Mannschaft. Im letzten Stubenraucher brach Timo Kzionzek eine Lanze für Dich als Trainer. Ich denke mal, er wird im Namen der Mannschaft gesprochen haben, die damit voll hinter Dir steht. Das muss Dir als Trainer doch guttun, wenn einem das Vertrauen so zurückgezahlt wird.

**TB:** Definitiv! Ich denke schon, wir sind ein verschworener Haufen. Nicht nur die Mannschaft, sondern auch der gesamte Trainerstab. Ich lehne mich mal aus dem Fenster, dass der Großteil der Mannschaft hinter mir steht. Das ist natürlich ein schönes Gefühl. Auch ich muss manchmal aufgebaut werden, da ich in letzter Zeit starken Gegenwind hatte. Ich bin ja keine Maschine. Ich registriere schon den einen oder anderen Spruch, manche Bemerkung, manche Geste; da tut es gut, wenn so ein Feedback von so einem gestandenen Spieler kommt, dass wir das gemeinsam durchstehen, wir gemeinsam den Abstiegskampf bestehen.

**FK:** Abstiegskampf – das ist das Stichwort für meine letzte Frage. Dieser von Dir eben angesprochene Abstiegskampf geht hier und heute in Hermsdorf weiter, gegen einen unmittelbaren Konkurrenten. Man kann davon ausgehen, dass die alles dafür tun werden, als Sieger vom Platz zu gehen.

**TB:** Das stimmt. Ich erwarte keinen Augenschmaus. Die werden uns auf ihrem kleinen Platz körperlich alles abverlangen. Hermsdorf wird 90 Minuten fighten. Das wird kein schönes Spiel, aber ich weiß, meine Mannschaft hat das begriffen. Und ich hoffe auch die aus Rudow mitgereisten Zuschauer. Wir stecken im Abstiegskampf, und müssen nicht immer nur schön spielen, sondern effektiv. Da müssen wir auf dem Platz auch mal zu anderen Maßnahmen greifen, die nicht so schön sind. Aber durch den Rückenwind der letzten Spiele wollen wir natürlich trotzdem gewinnen. Psychologisch sind wir meines Erachtens im Vorteil; Hermsdorf steht mehr unter Druck, die 3 Punkte zu holen. Aber wir sind gut drauf, und ich bin natürlich nach Hermsdorf gekommen, um zu gewinnen!

Vielen Dank für das Interview!





## **TSV Rudow – VSG Altglienicke 7:2 (1:1)**

### **Sensationelles Schützenfest**

In der Schlussphase spielte sich der TSV in einen wahren Rausch, und quasi jeder Schuss war ein Treffer. Altglienicke wurde nach allen Regeln der Kunst auseinander genommen, und der TSV konnte einen in der Höhe sensationellen Sieg verbuchen. Für die Moral war es auch wichtig, dass nach dem Sieg in Lichtenberg endlich mal ein weiterer Sieg nachgelegt werden konnte. Und – endlich konnte der TSV auch mal einen Sieg gegen einen so genannten großen Verein erreichen. Die Konkurrenz wird es zur Kenntnis genommen haben.

Nach 4 gespielten Minuten schien es allerdings, dass die Gäste mit ihrem schnellen 1:0 ihrer Favoritenrolle gerecht werden würden. Zumal sie ja eine Woche zuvor souverän mit 4:0 beim Berliner SC gewannen, und eh die zweitbeste Auswärtsbilanz aller Berlin-Liga-Teams vorzuweisen hatte. Aber der TSV ließ sich davon nicht aus der Bahn werfen, Marco Moeckel konnte gut 10 Minuten später bereits ausgleichen. Bis zur Halbzeit fielen keine weiteren Treffer mehr, bei einem leichten Chancenplus für die Gäste. Trotzdem wurde man das Gefühl nicht los, dass an diesem Tage für den TSV was möglich sein könnte.

Auch wenn die zweite Halbzeit mit einer Hiobsbotschaft begann – der gerade wieder genesene Timo Kzionzek musste mit erneuten Oberschenkelproblemen ausgewechselt werden, wie zur Bestätigung ging der TSV kurz nach der Halbzeit sogar in Führung; durch ein Tor, was so wohl nur Jan Wittmann erzielen kann. Keiner rechnete nicht wirklich damit, aber Jan ließ ein Anspiel einmal auftippen, und zog einfach mal aus rund 30 Metern ab – Tor – 2:1! Unglaublich! Auch wenn kurz danach der völlig überflüssige Ausgleich fiel, man merkte dem TSV an, heute ist was drin gegen den Favoriten. Und als erneut nur wenige Minuten später Dennis Cuhls mit einem tollen Kopfball die erneute Führung erzielte, gab es kein Halten mehr. Sebastian Jacobs, Allen Frazer, erneut Marco Moeckel und auch noch Michael Filla kurz nach seiner Einwechslung erzielten noch 4 weitere Treffer, so dass es am Ende ein fast schon sensationelles Ergebnis von 7:2 gab.

Zurecht holten sich nach dem Spiel die Spieler den Applaus der Rudower Zuschauer ab. Für einen Sieg, der so in dieser Form nicht allzu oft vorkommt. Durch den zweiten Sieg in Folge gelang in der Tabelle der Sprung auf Platz 12. Doch schon am nächsten Spieltag wird es mit größter Wahrscheinlichkeit ein ganz anderes Spiel geben. Ein sogenanntes „dreieckiges Spiel“. Wir hoffen, dass viele Fans nach Hermsdorf fahren, da der TSV in einem Keller-Duell beim Tabellennachbar VfB Hermsdorf anzutreten hat, und jede Unterstützung verdient hat. Der VfB wird natürlich gewarnt sein. Aber der TSV hat ja eigentlich noch was aus dem Hinspiel

gutzumachen. Damals noch im Stadion Britz-Süd ging das Spiel nach einer schwachen Leistung mit 0:1 verloren. Wir sind gespannt....

## **VfB Hermsdorf – TSV Rudow 0:0**

### **TSV erkämpft sich wertvollen Punkt**

Wie von vielen erwartet wurde es ein Spiel, mit dem man keinen Schönheitspreis gewinnen würde. Kampf war von der ersten Minute an Trumpf. Der TSV nahm den Kampf aber erfolgreich an, versuchte aber auch immer wieder mit spielerischen Mitteln erfolgreich nach vorne zu spielen. Was allerdings auf dem sehr engen Platz nicht ganz so einfach ist. Wenn dann noch beide Mannschaften aus einer gesicherten Defensive agierten, verwunderte es nicht, dass richtige Chancen Mangelware blieben. Moritz Neumann im Rudower Kasten wurde selten geprüft, aber diese Prüfungen bestand er tadellos; und war bei einem Pfofenschuss mit dem Glück im Bunde. Der Hermsdorfer Kasten geriet auch nicht oft in Gefahr. Einige Distanzschüsse verfehlten ihr Ziel, und kurz vor Schluss verpasste Alan Frazer ganz knapp eine Eingabe.

So blieb es beim 0:0, was man im Endeffekt als gerecht bezeichnen kann. Und aus TSV-Sicht kann man wohl damit auch leben; auch wenn Trainer Thorsten Beck im Interview vor dem Spiel einen weiteren Dreier mitnehmen wollte. Aber jeder Punkt zählt im Abstiegskampf. In den letzten 8 Spielen gab es nur eine einzige Niederlage, und es wurden immerhin 13 Punkte im Kampf gegen den Abstieg gesammelt. Diese kleine Serie, diese Ausbeute kann sich sehen lassen. Und wir hoffen, dass diese Serie gegen Internationale noch ausgebaut werden kann. **FK**



## **Spaß-Turnier**



**In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“  
am Pfingst-Sonntag (24. Mai 2015) veranstalten.**

**Von 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**

**Teilnehmen kann jeder -**

**der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht  
und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.**



**Anmelden kann man sich im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,  
direkt am Tresen oder bei Susi Exner: 0172/383 33 27**

## TSV Rudow 1888 – Mariendorfer SV 3:0 (2:0)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Schubert; Kaiser, Hartwig, Bartel; Hoffmann; Sturm, Klukowski, Ritter, Weckwerth, Plonis;



Tore: Plonis, Hartwig, Krumsieg;

Wie sagen es immer die Bundesligatrainer: „Es war ein dreckiger Sieg!“ War es auch, denn wir waren zwar spielbestimmend aber die Fehlerquote im Aufbauspiel und die Nervosität extrem hoch. So hatte der MSV nach einem Torwartfehler die erste Chance in Führung zu gehen aber Bernd konnte im Nachfassen klären. Dazu kam, dass unsere Mannschaft in den ersten 20 Minuten viele Torchancen liegen ließ und auch beim Abschluss nicht clever und abgebrüht war.

In dieser Zeit trafen wir drei Mal den Pfosten (Jürgen, Jimmy, Schubi) oder scheiterten überhastet am gegnerischen Keeper. Dazwischen immer wieder gefährliche Konterangriffe der MSVer, man stand nicht eng genug an den Gegenspielern dran, die aber genauso überhastet ihre Chancen vergaben.

In der 23. Minuten fiel dann endlich das erlösende Tor für uns. „Lemmi“ verwandelte nach einem gut vorgetragenen Angriff sicher zur 1:0 Führung. Das gab der Mannschaft mehr Sicherheit und schon 5 Minuten später erzielte „Jimmy“ die 2:0 Pausenführung.

Auch nach der Halbzeit wurde unser Spiel nicht besser. Man hatte zwar den Gegner im Griff doch alle Angriffsbemühungen endeten meist am Strafraum des MSV. Pech gesellte sich dazu, denn Jürgen und „Lemmi“ trafen erneut nur den Pfosten. Als dann 9 Minuten vor Schluss „Gerdchen“ Krumsieg nach super Pass von Christian alleine auf das Tor vom MSV spurtete und eiskalt zum 3:0 verwandelte war die „Messe“ gelesen. Ein verdienter Sieg unserer Mannschaft, der aber auch unsere Abschlusschwäche offenbarte. Leider verletzten sich noch „Lunge“ Kaiser und „Schubi“ nach unnötigen Fouls der MSVer. Ich hoffe, dass beide und auch „Berta“ (verletzte sich im Spiel gegen Stralau) zum nächsten Spiel gegen den Wartenberger SV wieder fit sind. Die anschließende Kabinenfeier, gesponsert von „Berta“, war ein großer Erfolg. Alle Spieler des 50ziger Kaders waren gekommen, was eine gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft widerspiegelt.



**Bernhard Rabe**



## **TSV Rudow 1888 – Wartenberger SV II 4:1 (2:0)**

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Weckwerth; Hartwig, Schubert, Bartel; Keckert; Klukowski, Hammer, Goers;

Tore: Schubert, Krumsieg, 2x Hartwig;

Ein auch in dieser Höhe verdienter Erfolg. Wartenberg setzte zwar drei Spieler ihrer Verbandsligamannschaft ein, aber unsere Elf war an diesem Spieltag in allen Belangen besser. Die Abwehrspieler standen eng an ihren Gegenspielern dran, sodass ein Anspiel fast unmöglich war und sie gewannen auch die meisten Zweikämpfe. Das Mittelfeld machte die Räume zu und war auch läuferisch dem Gegner überlegen. Es wurde gut kombiniert und so manche Torchance herausgespielt. Beide Stürmer liefen viel und konnten meistens nur durch Fouls gestoppt werden. In der 11. Minute fiel dann das 1:0 für unsere Mannschaft. Ein von „Ronny“ getretenen Eckball köpfte unser „Kopfballungeheuer“ „Schubi“ ungehindert ein!! Der Gegner war geschockt und schon 5 Minuten später gelang „Jimmy“ mit trockenem Schuss das 2:0.

Auch nach der Halbzeit bestimmten wir das Spiel. Doch leider konnten wir die zahlreichen Torchancen nicht nutzen. Bis zum Strafraum sah alles ganz gut aus, aber beim Torabschluss waren wir nicht konzentriert genug oder der finale Pass kam nicht an. Als dann in der 53. Minute den Wartenbergern, nach einem Stellungsfehler in der Abwehr, der Anschlusstreffer gelang ahnte man schon Schlimmes. Doch hier erwies unsere Mannschaft Moral, steckte das Gegentor weg und begann den Gegner wieder unter Druck zu setzen.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. „Gerdchen“ fing einen Angriff des Gegners ab, lief unaufhaltsam Richtung Wartenberger Tor, hämmerte den Ball zuerst an den Pfosten, um dann den abprallenden Ball zum 3:1 (56. Min.) zu versenken. Das war der Genickbruch für den Wartenberger SV, der sich dann in der Schlussminute noch das 4:1 (60. Min.) einfiel. Christian startete aus der Abwehr heraus ein Solo, zog zwei Gegenspieler auf sich, spielte den Ball dann nach rechts zu „Jimmy“, der völlig frei stehend ruhig und überlegt zum Endstand einschoss. Ein prima herausgespielter Treffer!

Durch diesen Sieg sind wir nun Tabellendritter und können beruhigt zum Spitzenspiel gegen den Tabellenführer Blau-Weiß Berlin antreten. Alle eingesetzten Spieler zeigten eine gute Leistung, eine charakterstarke Truppe, die sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen lässt. Jeder bügelt den Fehler seines Mitspielers aus und kameradschaftlich stimmt es auch. Den verletzten Spielern alles Gute, ich hoffe ihr seid bald wieder dabei.

**Bernhard Rabe**



**Werde Förderer der  
Fußballer im TSV Rudow**  
[www.tsvrudow.de/foerderverein](http://www.tsvrudow.de/foerderverein)



## Ä 60 I

### **TSV Rudow – Stern 1900 0:2**

Mannschaft: Fischermann, Humann, Kosma, Rabe, Seitz, Deiter, Mross, Resack, Ostwald

Das Spiel hatte eigentlich noch gar nicht begonnen, die Zuschauer gingen noch an die Seitenlinie, da führte Stern den Anstoß aus, spielte einen langen Ball nach vorne, von unserer Mannschaft schauten vier Spieler den Ball an, keiner wollte den Ball annehmen, der Gegner sagte Danke, und es stand 0:1. Anfängerhaft.

Dann begannen wir mitzuspielen. Gegen den bisher ungeschlagenen Spitzenreiter (lediglich zwei Unentschieden) zogen wir unser Spiel auf, und bestimmten klar das Spiel. In der ersten Halbzeit hatte Stern keine einzige Torchance mehr. Unser Spiel krankte daran, dass wir immer wieder durch ungenaues Zuspiel die Bälle zu leicht verloren. Und was dann doch auf das Tor ging, wurde von dem guten Torwart sicher pariert.

In der zweiten Halbzeit verstärkten wir unsere Bemühungen, übten auch viel Druck aus, erspielten uns einige Torchancen, die wir leider nicht verwerten konnten. Pech hatten wir dann noch bei einem Lattenschuss von Norbert Seitz. Dann kam was kommen musste. Ein schlecht ausgeführter Freistoß in der gegnerischen Hälfte, der folgende Konter von Stern konnte nur mit einer Notbremse in unserem Strafraum gestoppt werden. Logische Folge. 9 Meter, (zum Glück keine rote Karte) und das 2:0 für Stern. Damit war das Spiel gelaufen, und wir wurden wie schon öfter für unser eigentlich ganz gute Spiel nicht belohnt.

*Wolfgang Resack*

## Ä 60 II

### **FC Spandau – TSV Rudow II 3:0**

Mannschaft: Fischermanns, Fenske, Beutel, Prestel, Ibis, Ostwald, Deiter.

Mit leider nur 7 Spielern (einer hat uns versetzt), ging es nach Spandau. Mit dem ungewohnten holprigen Rasenplatz kamen wir nicht zurecht und mussten, obwohl sich jeder bemühte, in der ersten Halbzeit 2 Tore kassieren.

In der zweiten Halbzeit erspielten wir uns einige gute Möglichkeiten, die aber leider nicht genutzt wurden. So führte ein Konter des Gegners, der Schuss wurde auch noch abgefälscht, zum dritten Tor.

*Henning*

<b>Jahresbeiträge Männer</b> ab 1. Juli 2012		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		<b>156,00 €</b>	<b>144,00 €</b>
Schüler, Studenten, Auszubildende		<b>132,00 €</b>	<b>120,00 €</b>
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		<b>108,00 €</b>	<b>96,00 €</b>
Passive		<b>76,00 €</b>	<b>68,00 €</b>
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			<b>32,00 €</b>
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			<b>25,00 €</b>
<b>Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !!</b> <b>Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastezugsverfahren vierteljährlich</b> <b>abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli)</b> <b>im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!</b>			
<b>Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)</b>			
<b>Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00</b> <b>IBAN: DE36 100900003826539002 ; BIC: BEVODEBB</b>			

---

***Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer***

---

Stand: 31. Dezember 2014

Platz	Name	Vorname	Spiele
61	Pohl	Michael	151
62	Kaiser	Claudio	148
63	Siebenschuh	Bernd	147
64	Kneuer	Sepp	146
65	Prestel	Ulli	144
66	Schulist	Wilfried	142
67	Breitrück	Peter	141
68	Broddack	Klaus	141
69	Debrah	Frederek	133
70	Simon	Riccy	130
71	Timm	Manfred	130
72	Grätsch	Bernd	129
73	Hoffmann	Marco	128
74	Leyendecker	Wolfgang	127
75	Pantke	Wolfgang	127

Platz	Name	Vorname	Spiele
76	Kzionzek	Timo	123
77	Beier	Maverick	122
78	Kit	Kenan	120
79	Moeckel	Dennis	119
80	Backhaus	Jürgen	116
81	Kleinert	Klaus	116
82	Gerhardy	Sven	112
83	Heinschel	Bernd	112
84	Müller	Hardy	108
85	Nabrotz	Klaus	107
86	Buchwald	Arno	104
87	Zimmermann	Andreas	103
88	Harriehausen	Christian	100
89	Rösner	Simon	100
90	Christann	Helmut	99

# TSV-Casino



**Neuköllner Str. 277**

**Pächterin: Susanne Exner**

**12357 Berlin**

**☎ 60 54 00 26**



**Clubraum  
für Festlichkeiten aller Art  
bis 60 Personen**

**Geöffnet:**  
**Mo.-Fr. 16.<sup>00</sup> - ?**  
**Wochenende 8.<sup>00</sup> - ?**  
während des Spielbetriebes

**sky**



**Großleinwand 1,8 x 1,8**

**Verkehrsverbindung:**  
**U-Bhf. Zwickauer Damm**  
**Bus: M11, 171, 373**

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung  
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**  
**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum  
für ca. 60 Personen**